



Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 23 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Die neue Produktion
des **theaterforum kreuzberg**

Leinwandmesser **Die Geschichte eines Pferdes**

Ein fabelhaftes Schauspiel mit Musik
nach der gleichnamigen Erzählung
von **Leo N. Tolstoi**



Premiere am 24. Oktober

Weitere Vorstellungen vom
25. Oktober bis 7. Dezember
donnerstags bis sonntags
um 20.00 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

Leinwandmesser

Die Geschichte eines Pferdes

Ein fabelhaftes Schauspiel mit Musik nach der gleichnamigen Erzählung von **Leo N. Tolstoi**

Eine Produktion des theaterforum kreuzberg

Leinwandmesser, früher ein berühmtes Trabrennpferd, durchlebt noch einmal die Stationen seiner Karriere: die unbeschwerte Kindheit auf dem Gestüt, die Ablehnung und Ausgrenzung in der Jugend, den Erfolg auf der Rennbahn, die Demütigung, nur als Inventar betrachtet zu werden, die Trauer über das Altwerden.



Als fröhliches Fohlen geboren, macht ein Makel ihn von Anfang an zum Ausenseiter: er ist scheckig und damit minderwertig. Er wird abgelehnt, weil er anders ist, und das nicht nur von den Menschen, sondern auch von seinesgleichen, der Herde. Er kann es nicht verstehen, fühlt er sich doch als Pferd und nicht als „Schecke“. Dabei ist er ein genau so gutes Pferd wie die anderen, ja besser noch - sein ausgreifender, präziser Gang ist einzigartig. Doch er wird verschenkt, verkauft, zu Höchstleistungen angespornt, misshandelt, weiterverkauft; die Herren und Besitzer wechseln. Leinwandmesser fragt sich, warum die Menschen ihn, ein lebendiges Pferd, ihr Eigentum nennen. Die Worte „mein Pferd“ kommen ihm ebenso absonderlich vor wie die Worte „mein Land, meine Luft, mein Wasser“. Er kommt zu dem Schluss: „Die Menschen streben durchaus nicht danach, das zu tun, was sie selbst als gut bezeichnen, sondern sind nur darauf bedacht, möglichst viele Dinge ihr Eigen zu nennen.“

Bis zuletzt ist Leinwandmesser den Menschen auf seine Weise von Nutzen. Sogar sein Kadaver kann noch verwertet werden, während seine Herren und Besitzer, deren Lebensziel Profit, Vergnügen und Genuss war, ihr Dasein als physische und moralische Wracks beschließen. Durch die verfremdende Sicht eines Tieres erscheinen die menschliche Gesellschaft und ihre Gesetze neu und im Grunde inhuman. Tolstoi beschreibt mit psychologischer Intuition Aufstieg und Fall, Glück und Niedergang eines Pferdes und schafft so eine große Methapher des Lebens.

Buch und Regie: Anemone Poland **Musik und Einstudierung:** Dirk Rave
Bühne: Robert Schmidt-Matt **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Fiedermann-Säwert **Masken:** Uwe Krieger & Jens Schendel
Make up: Rebekka Schwark **Licht:** Frank Wildanger **Assistenz:** Yair Vardi

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:
 Margot Binder, Pasquale Bombacigno, Rubèn Bravo, Monica Dechau-Pascuta, Swantje Maue, Simon Mayer, Thomas Otto, Susanna Reinhart, Selma Roth, Eckart Schönbeck

Akkordeon und Schlagwerk:
 Dirk Rave / Valentin Butt / Heiner Frauendorf

Mit Unterstützung der GLS Treuhand e. V.
 und des Forum Kreuzberg Förderverein

Für Gruppen gibt die Regisseurin und Theaterleiterin Anemone Poland eine Einführung zu Leben und Werk von Leo Tolstoi im Foyer des Theaters - eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Nur nach Anmeldung!

Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen

OKTOBER

FR	24.10.	20.00	Leinwandmesser	- Premiere -
SA	25.10.	20.00	Leinwandmesser	
SO	26.10.	20.00	Leinwandmesser	
DO	30.10.	20.00	Leinwandmesser	
FR	31.10.	20.00	Leinwandmesser	

NOVEMBER

SA	01.11.	20.00	Leinwandmesser	
SO	02.11.	20.00	Leinwandmesser	
DO	06.11.	20.00	Leinwandmesser	
FR	07.11.	20.00	Leinwandmesser	
SA	08.11.	20.00	Leinwandmesser	
SO	09.11.	20.00	Leinwandmesser	
DO	13.11.	20.00	Leinwandmesser	
FR	14.11.	20.00	Leinwandmesser	
SA	15.11.	20.00	Leinwandmesser	
SO	16.11.	20.00	Leinwandmesser	
DO	20.11.	20.00	Leinwandmesser	
FR	21.11.	20.00	Leinwandmesser	



Fotos: Anja Beyer

SA	22.11.	20.00	Leinwandmesser	
SO	23.11.	20.00	Leinwandmesser	
DO	27.11.	20.00	Leinwandmesser	
FR	28.11.	20.00	Leinwandmesser	
SA	29.11.	20.00	Leinwandmesser	
SO	30.11.	20.00	Leinwandmesser	

DEZEMBER

DO	04.12.	20.00	Leinwandmesser	
FR	05.12.	20.00	Leinwandmesser	
SA	06.12.	20.00	Leinwandmesser	
SO	07.12.	20.00	Leinwandmesser	vorläufig letzte Vorstellung!